

## 122. (127.) Friedrich Rotbart im Kyffhäuser.

Tief im Schoße des Kyffhäusers  
Bei der Ampel rotem Schein  
Sitzt der alte Kaiser Friedrich  
An dem Tisch von Marmorstein.

Ihn umwallt der Purpurmantel,  
Ihn umfängt der Rüstung Pracht;  
Doch auf seinen Augenwimpern  
Liegt des Schlafes tiefe Nacht.

Vorgesunken ruht das Antlitz,  
Dem sich Ernst und Milde paart;  
Durch den Marmortisch gewachsen  
Ist sein langer, gold'ner Bart.

Rings wie eh'rne Bilder stehen  
Seine Ritter um ihn her,  
Harnischglänzend, schwertumgürtet,  
Aber tief im Schlaf wie er.

Alles schweigt; nur hin und wieder  
Fällt ein Tropfen vom Gestein,  
Bis der große Morgen plötzlich  
Bricht mit Feuersglut herein,

Bis der Adler stolzen Fluges  
Um des Berges Gipfel zieht,  
Daß vor seines Hittichs Raufschen  
Dort der Rabenschwarm entflieht:

Aber dann wie ferner Donner  
Rollt es durch den Berg heraus,  
Und der Kaiser greift zum Schwerte,  
Und die Ritter wachen auf.

Laut in seinen Angeln töndend  
Springet auf das eh'rne Thor,  
Barbarossa mit den Seinen  
Steigt im Waffenschmuck empor.

Auf dem Helm trägt er die Krone  
Und den Sieg in seiner Hand;  
Schwörter blihen, Harfen klingen,  
Wo er schreitet durch das Land.

Und dem alten Kaiser beugen  
Sich die Völker allzugleich,  
Und aufs neu zu Nachen gründet  
Er das heil'ge deutsche Reich.

G. Geibel.

## 123. (128.) Schwäbische Kunde.

Als Kaiser Rotbart lobesam  
Zum heil'gen Land gezogen kam,  
Da muß' er mit dem frommen Heer  
Durch ein Gebirge, wüst und leer;  
Dasselbst erhob sich große Not,  
Viel Steine gab's und wenig Brot,  
Und mancher deutsche Reitersmann  
Hat dort den Trunk sich abgethan.  
Den Pferden war's so schwach im  
Magen,  
Fast mußte der Reiter die Mähre  
tragen.  
Nun war ein Herr aus Schwaben-  
land,  
Von hohem Wuchs und starker Hand,  
Des Rößlein war so krank und  
schwach,

Er zog es nur am Zaume nach;  
Er hätt' es nimmer aufgegeben,  
Und kostet's ihm das eigne Leben.  
So blieb er bald ein gutes Stück  
Hinter dem Heereszug zurück.  
Da sprengten plötzlich in die Quer  
Fünfzig türkische Reiter daher,  
Die huben an, auf ihn zu schießen,  
Nach ihm zu werfen mit den  
Spießen.  
Der wackre Schwabe forcht sich nit,  
Ging seines Weges Schritt vor  
Schritt,  
Ließ sich den Schild mit Pfeilen  
spicken  
Und thät nur spöttlich um sich  
blicken,